

Vorsitzender: Dr. Carsten T. Rees
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Tel: 0711 741094 Fax: 0711 741096
E-Mail: info@leb-bw.de
www.leb-bw.de

Stellungnahme des Landeselternbeirats Baden-Württemberg zu geänderten Fachplänen der Basis- und Wahlfächer in der Sekundarstufe II des allgemeinbildenden Gymnasiums

Dem Landeselternbeirat (LEB) wurde auf seiner Sitzung am 19.09.2018 der Entwurf der geänderten Laufbahnverordnung Kultusministerium (LVO-KM) vorgestellt. Der LEB hat diese Änderungen beraten.

Der Landeselternbeirat lehnt die Änderungen ab.

Zu den Gründen:

Dem Landeselternbeirat (LEB) wurden auf seiner Sitzung am 18.07.2018 einige der geänderten Fachpläne der Basis- und Wahlfächer in der Sekundarstufe II des allgemeinbildenden Gymnasiums vorgestellt. Der LEB hat diese Änderungen beraten.

Der LEB sieht sich durch die Anhörung zu den Bildungsplänen in seiner Einschätzung bestätigt, dass mit der aktuellen Neufassung der gymnasialen Oberstufe keine wirkliche Reform stattfindet, sondern nur eine Erfüllung von KMK-Anforderungen. Auch wenn der LEB die Wiedereinführung von Leistungskursen bereits mehrfach begrüßt hat, so wird die jetzt vorgesehene Umsetzung nicht als großer Wurf, als wirkliche Inspiration gesehen.

Der LEB ist verärgert über die Art und Weise der Anhörung, die wiederholt ohne Synopse und damit so vorbereitet wird, dass die Änderungen gegenüber den bereits verabschiedeten Bildungsplänen der 4-stündigen Kurse nicht erkennbar sind. Somit wird dem LEB die Arbeit erheblich erschwert. Insbesondere bei der Ableitung von Bildungsplänen aus bestehenden wäre eine Vergleichsfassung leicht erstellbar gewesen.

Daher kann sich der LEB nicht des Eindrucks erwehren, dass eine Stellungnahme zwar eingeholt, aber nicht wirklich zur Kenntnis genommen werden soll.

Auch konnte der allgemein gehaltenen Vorstellung des Themas im Gremium nicht genug Substanz entnommen werden, so dass dem LEB keine belastbare Stellungnahme möglich ist, schon gar keine Zustimmung.

Auch wenn der LEB – wie bereits in der letzten Stellungnahme zur Neufassung der gymnasialen Oberstufe dargelegt - diese als Sparlösung empfindet, begrüßt der LEB ausdrücklich die Erhaltung der sogenannten Orchideenfächer (Auflistung aller Fächer), weil es nur deren Existenz und Sicherung für die Zukunft erlaubt, im Zusammenhang mit dem Abitur den Begriff Bildung zu verwenden.

Aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen lässt sich für den LEB vermuten, dass insgesamt zu wenig differenziert wird zwischen den Bildungsplänen der künftigen 3- und 5-stündigen Kurse als Basis- und Leistungsfächer. Beide sind in den Fremdsprachen, in Deutsch und Mathematik aus den Bildungsplänen der bislang 4-stündigen Vertiefungsfächer abgeleitet, die bislang auch wegen der heterogenen Schülerschaft keineswegs das immer wieder verwendete Merkmal „Leistungskurs“ verdient hatten. Während für die künftigen Schüler in den „echten“ Leistungsfächern gegenüber den bislang angebotenen Vierstündern nur mehr Übungszeit, aber nicht mehr Inhalte vorgesehen sind, lassen stichprobenartige Überprüfungen der Bildungspläne der 3-stündigen Basisfächer vermuten, dass es in diesem Fall zu wenig tatsächliche Reduzierung der Themenvielfalt gibt und damit eine Überforderung der SchülerInnen zu befürchten ist. Eine Stunde mehr Vertiefung in den „Leistungsfächern“ dürfte eher eine Sparlösung darstellen als tatsächlich eine wirkliche Anpassung in Richtung einer besseren Studierfähigkeit sein. Vielmehr sollen wohl auf einfachem Weg aus einem bestehenden die beiden neuen Bildungspläne gestrickt werden.

Insgesamt sieht sich der LEB aufgrund der erschreckend schlecht aufbereiteten Unterlagen nicht in der Lage, eine substantielle Stellungnahme abzugeben, geschweige denn zuzustimmen.

Der LEB erwartet jedoch, dass das Ministerium die gegebenen Hinweise in die endgültige Fassung der Bildungspläne einfließen lässt.

Für den 18. Landeselternbeirat



Dr. Carsten T. Rees
Vorsitzender

Freiburg, den 05.10.2018